

13. PSNV-Fachtagung
23. August 2025

Qualität in der PSAH

– wo stehen wir heute,
was sind jüngste Forschungsergebnisse
und spannende Entwicklungen in der Szene?

Hobfoll, Konsensus und Mindeststandards
– was trocken klingt, ist sehr lebendig!

über den Status Quo an Forschung und Qualität in der PSNV

Die Five Essential Elements nach Hobfoll in der Einsatzpraxis
Welche Betreuungsmaßnahmen lassen sich daraus ableiten?

Ja, aber bringt das alles eigentlich was?
Ergebnisse eines aktuellen Forschungsprojektes

„Es ist nicht gut, was passiert ist
– aber es ist gut, was ich daraus gemacht habe!“
Über Posttraumatisches Wachstum infolge belastender Akutereignisse.

Akutbetreuung, und dann?
Gelingende Überleitung aus der psychosozialen Akut-
in die Regelversorgung.

Referent:
Sebastian Hoppe
Psychologe

Ort:
67310 Hettenleidelheim

Zeit:
23.08.2025
von 09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Veranstalter:
FERD e.V. Grünstadt

www.krisenintervention-gruenstadt.de

Förderverein Erweiterter
RettungsDienst Grünstadt e.V.



zum Inhalt:
Themen

**Qualität
in der PSAH**
– wo stehen wir heute,
was sind jüngste Forschungsergebnisse
und spannende Entwicklungen in der Szene?

Hobfoll, Konsensus und Mindeststandards
– was trocken klingt, ist sehr lebendig!

Ofť wird – zu Recht – kritisiert, dass es der PSNV noch an (wissenschaftlich belastbaren und verbindlichen) Konzepten fehlt.

Richtig ist aber auch: Vieles wurde in den letzten 20 Jahren errungen! Über den Status Quo an Forschung und Qualität in der PSNV.

Und: Fehlt es wirklich an Konzepten, oder mangelt es an ihrer Umsetzung?

Die Five Essential Elements nach Hobfoll in der Einsatzpraxis

Wir alle kennen sie aus der Ausbildung, die ‚Big Five‘ von Hobfoll et al.

Aber was bedeuten sie konkret für den PSAH-Einsatz – und welche Betreuungsmaßnahmen lassen sich daraus ableiten?

Ja, aber bringt das alles eigentlich was?

Was sagen Betroffene? Was lässt sich daraus für unsere Einsatzpraxis ableiten? Und was sind die Herausforderungen, aber auch Chancen von Wirksamkeitsforschung in der PSAH?

Ergebnisse eines aktuellen Forschungsprojektes zur Wirksamkeit von PSAH.

„Es ist nicht gut, was passiert ist
– aber es ist gut, was ich daraus gemacht habe!“

Ein Schicksalsschlag lässt sich nicht schönreden.

Aber: In der Folge berichten Betroffene immer wieder von Prozessen persönlicher Reifung. Über Posttraumatisches Wachstum infolge belastender Akutereignisse.

Akutbetreuung, und dann?

Selbst der besten Akutbetreuung fehlt ein wesentlicher Teil, wenn anschließend die Anbindung ans Netz der psychosozialen Regelversorgung misslingt – und die Erfahrung zeigt, dass das häufig der Fall ist.

Vorstellung des Pilotprojektes „KIT-Zweitkontakt“, das sich zum Ziel gesetzt hat, Betroffenen eine gelingende Überleitung aus der psychosozialen Akut- in die Regelversorgung zu ermöglichen.

www.krisenintervention-gruenstadt.de

Förderverein Erweiterter
RettungsDienst Grünstadt e.V.



zur Organisation: Infos und Hinweise



Veranstaltungsort:
Festhalle „Gut Heil“



Turnhallenstraße 2B
67310 Hettenleidelheim

Teilnehmerbeitrag:
(incl. Mittagessen)
40,00 €
fällig zum
Beginn der Tagung

Anmeldung:

über Homepage: www.psnv-gruenstadt.de



Die Fortbildung wird von der ökumenisch verantworteten
Notfallseelsorge der Kirchen in der Pfalz anerkannt.

Samstag, 23. August 2025

9:30	Begrüßung und Vorstellung	13:30	Impulsreferat mit Praxisübung
10:00	Impulsreferate mit Praxisübung	15:45	Abschluss und Ausblick
12:30	Mittagessen	16:00	Ende der Fachtagung

www.krisenintervention-gruenstadt.de

Förderverein Erweiterter
Rettungsdienst Grünstadt e.V.



Referent: Sebastian Hoppe



Sebastian Hoppe

Qualifizierung:

Psychologe

Sebastian Hoppe ist Psychologe
und schließt 2025 seine Promotion
zu Fragen der Wirksamkeit
von Psychosozialer Akuthilfe (PSAH)
an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität promoviert.

Er ist Fachlicher Beirat und Einsatzkraft
im Kriseninterventionsteam KIT-München.
An mehreren Hochschulen lehrt er
zu Inhalten der Psychosozialen Notfallversorgung.

In seiner beruflichen Praxis wie auch im Rahmen von Forschungsprojekten
ist ihm Qualitätssicherung in der PSNV ein besonderes Anliegen,
ebenso wie auch die strukturelle Weiterentwicklung der PSAH
und ihre Etablierung als integraler Bestandteil
der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr.

www.krisenintervention-gruenstadt.de

Förderverein Erweiterter
Rettungsdienst Grünstadt e.V.

